



Im Blättche u.a.:
➤ Erfolgreicher Kampf in Berlin
➤ Übernahme Teilnetz Dreieichbahn



Ausschreibung gewonnen! Und nun?

Unter dieser Überschrift berichtete ich im letzten Blättchen vom Umbau der Fzge für die Dreieichbahn in Ffm Griesheim. Inzwischen wurden die Kunden offiziell mit Kaffee auf den Dreieichstrecken informiert, dass die DB hier weiter ihre Dienste anbietet. Mich interessiert, was gibt es dabei Neues für unsere Kolleg_Innen die ab sofort im Teilnetz (TN) tätig sind? Dazu traf ich mich mit unserem Mitglied Rüdiger Rex.

Hallo Rüdiger, hast du paar Minuten? Die Dreieichbahn ist gewonnen und soll als autarkes TN von der DB bedient werden. Neue Meldestelle, von unseren Handwerkern aufgefrischte Fzge, viele neue Kolleg_Innen?

Hi Achim, ich mach noch den Führerstandswechsel, dann habe ich Pause und zeige dir die neue Meldestelle. Die Tür klemmt, aber die Räume auf 2 Etagen sind Klasse. Die Meldestelle ist übersichtlich. Der Aufenthaltsraum gemütlich, die Küche funktionell. Auch die Nasszelle ist topp, auch wenn ein Eisenbahner den Brausekopf unbedingt zu Hause braucht...

Zum autarken TN, also das war wohl nix. Die hier stationierten Tf wurden auf den recycelten Fzgen nicht ausgebildet. So werden schon



jetzt Schichten von Kolleg_Innen aus Ffm gefahren. Wegen einiger fehlender Tf wird sich an dieser Situation auch nicht so schnell was ändern.



Rüdiger, wenn ich mich auf dem Bahnhof so umsehe, sehe ich einige Vandalismusschäden. Wie erlebst du das?

Achim, die Gegend ist bekannt für Vandalismus und Gewalt. Mit Nothammer eingeschlagene Scheiben, Gewalt am helllichten Tag gegen unsere Zugbegleiter, auch sexuelle Belästigung haben wir zu verzeichnen. Leider. Mehr Personal und mehr Polizeistreifen sollen helfen.

Danke, Rüdiger



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, einigen von euch wird der Gelbe Wagen in Darmstadt erstmalig 2015 und er ist seit dem für mich ein Wahrzeichen für die Sache unserer EVG. Seit 10 Jahren bin ich dabei. Angefangen hat alles im damaligen Servicebüro in Darmstadt. Was mich seitdem begleitet ist, dass Gewerkschaften gemeinsam füreinander einstehen. Das klappt nicht immer, manchmal wird es schwerer. Was treibt uns an? **Ist es das was die Schwachen haben, die Gewerkschaft ist**

haben wir gemeinschaftlich gezeigt, was wir können. Ich will an den Erfolg unserer Kollegen in Sachen Regulierungsgesetz – jeweils in Berlin – erinnern. Eisenbahner, die sich für die Arbeitsplätze einsetzen und den Übergang absichern. Das was sich die Kollegin, der Kollege in seinem Arbeitsbereich durchsetzen und klanglos untergehen. Auch hier ist es uns gelungen, im Wege der sog. Novellen den Schutz durchzusetzen. Nicht gelungen ist es uns ein MUSS durchzusetzen und nicht in den Schutz mit aufnehmen. Gerade dort wird die Welt für die Kolleginnen und Kollegen unheimlich schwerer. Hier gilt unser Credo, „Wir leben Gemeinschaft“ und wir werden nicht locker lassen. Seit Monaten um einen verbesserten Nachwuchskräfte TV, seit kurzem aufgrund des gemeinschaftlichen Engagements mit ersten vorzeigbaren Erfolgen. All dies zeigt, dass **unsere Stärke die gemeinsame ist**.

Euer **Kristian Loroch**



stadt ein Begriff sein. Ich betrat ihn
weiterer Inbegriff für Engagement und
hauptsächlich in der heutigen EVG.
Nürnberg als Gewerkschaftssekretär.
Acht durch das Ehrenamt lebt und wir
acht immer und es wird auch zuneh-
Bewusstsein, dass das Stärkste,
ist? Gerade in den letzten Monaten,
erer Demonstrationen in Sachen DB
nn bedeutet heute eine Vielzahl von
tze. Umso wichtiger ist es, dass wir
leben erarbeitet hat, darf nicht sang
e des Wettbewerbsrechts einen ers-
d auch den Bereich Bus konnten wir
nd Kollegen permanent sozial unge-
ker lassen. Die EVG Jugend kämpft
ihres unnachgiebigen Verhandeln
gt, warum wir uns engagieren, wie
lebte Gemeinschaft ist.



Gerüchte, wird es dunkel in der Region?

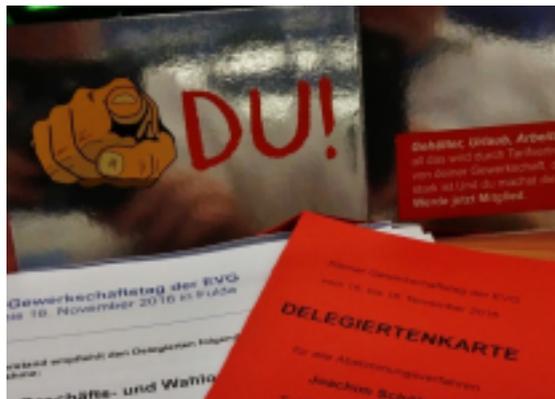


Gerüchte, hinter vorgehaltener Hand weiter gegeben, beunruhigen. So war es auch als die Pläne des Unternehmens zur Umstrukturierung der DB Regio AG Stück für Stück bekannt wurden. Man flüstert sich zu, die S-Bahnen bleiben zwar bei Regio, aber als selbstständige Unternehmen. Ist das gut für uns? Schadet uns das? Immer, wenn tiefgreifende „Umstrukturierungen“, „Projekte“, oder „notwendige Veränderungen“ umgesetzt wurden, verloren Kollegen_Innen ihre Arbeitsplätze oder mussten umlernen. Inzwischen ist die Katze aus dem Sack und die Region Hessen besonders betroffen. Ohne die S-Bahn gibt es in Hessen nicht mehr genug Regio um eigenständig zu existieren. Seltsam, immer wenn neue Arbeitsplätze und Funktionen im Bereich der Oberen Führungskräfte etabliert wurden, erklärte man den Betriebsräten: Das muss so sein! Wir sind Großraum Frankfurt, größter Ballungsraum und brauchen

deshalb immer neue und teure Spezialisten. Eigentlich wäre die Auflösung der Region Hessen kein Thema für uns, denn es betrifft besonders die oberen Führungsetagen. Aber damit verbunden sind schon auch Verwaltungskräfte und andere Kolleg_Innen die unter diesen Maßnahmen leiden. Umsetzung, vorzeitige Pensionierung oder Umschulung sind die Folge. Immerhin, für die meisten „an der Basis“ ändert sich wohl erst mal nichts. Natürlich kann niemand sagen, wie die Auswirkungen der neuen „Regierung“ in Rhein Neckar die in Hessen bisherigen Arbeitsabläufe verändert. Eine gemeinsame Leitstelle Plus und ähnliches werden Änderungen bringen. Es ist bekannt, dass vieles in Rhein Neckar gravierend anders gelöst wurde. Das hessische Projekt „Teamleiter und Stellvertreter“ z. B. Die Gestaltung der Schichtpläne und einiges andere. Vielleicht gibt es aber auch Vorteile? Ich weiß, ich sehe oft zu negativ, aber ... J. Schölzel

Der „Kleine“ 2016

Im November fand in Fulda der kleine Gewerkschaftstag statt. Auch wenn der jährlich stattfindet, war dieser doch etwas Besonderes. Wolfgang Zell, Mitglied des Geschäftsvorstandes tritt nach 26 Jahren aus Altersgründen zurück. Ein Wahlgang war erforderlich der, mit überwiegender Mehrheit, Torsten Westphal als Nachfolger bestimmte. Die sehr guten Ergebnisse, zu Gunsten der EVG bei der JAV Wahl waren ebenso Thema wie die kommende Wahl der Betriebsräte 2018. Überraschende Informationen zum Thema Digitalisierung in Arbeit 4.0 oder aktuelle Informationen zur laufenden Tarifrunde kamen zur Sprache und auch die Senioren kamen nicht zu kurz. Neue Arbeitszeitmodelle und die Forderungen zum Thema „Sicher unterwegs“ wurden unter Anderem in das Arbeitsprogramm für 2017 geschrieben. Du möchtest mehr wissen? evg-online.org – informiert ausführlich! J. Schölzel



Heute ganz hinten: Neue Erkenntnisse

Der Direktor kommt verstört nach Hause.
Was ist denn los, fragt seine Frau besorgt?
Ich habe heute die Eignungstests für Azubis gesehen.
Bin ich froh, dass ich schon Direktor bin...



Ich mach dann mal los.



Alles Gute, kommt gut rüber ins Neue.

EVG Express	Ausgabe 2/2016
Verantwortlich	Andreas Schäfer EVG Weilburger Str. 24, 60326 Frankfurt
Redaktion & Fotos	J. Schölzel Mobil: 0173 6939 091 joachim.schoelzel@evg-mail.org